

## Hochbegabung und Musikalität

Integrativ-musiktherapeutische Ansätze zur Förderung hochbegabter Kinder

Hochbegabte sind in mancher Hinsicht wie Rennautos – so lautet die eine These dieses Buches. Das heisst, dass Hochbegabte besonders schnell und leistungsfähig sind – und es bedeutet, dass Hochbegabte besonders ‚dicke Reifen‘ und einen ‚extra tiefen Schwerpunkt‘ benötigen, um sicher um die Kurven zu kommen. Wenn Hochbegabte diese Bodenhaftung mitbekommen, ist Hochbegabung eine wunderbare Ressource, um viele Dinge zu realisieren, die einen von Herzen interessieren, faszinieren, bewegen. In der Begabungsforschung geht es meist um kognitive Hochbegabung. Das ist auch im vorliegenden Buch so, da es sich mit der kognitiven Hochbegabung und ihrer Affinität zur Musikalität auseinandersetzt. Von dieser besonderen Beziehung gehe ich aus – das ist die zweite grundlegende These. Diese Arbeit schließt sich denjenigen Forschern an, die von einer hierarchisch strukturierten Intelligenz im Sinne von SPEARMAN bzw. ROST et al. ausgehen. Musikalische Begabung ist insofern ein Teilbereich der allgemeinen Intelligenz, zugleich dürfte ihre Beziehung zu anderen Intelligenzstrukturen m. E. eine besondere sein, da die Wahrnehmung von Tonverhältnissen ursprünglich wie die allgemeine „general intelligence“ eine Art zu Grunde liegender Faktor gewesen sein könnte, der den unterschiedlichen Spezies (Tieren, Menschen) die Welt zu organisieren half – einfach auf einer anderen Ebene als die abstrakt-logische Intelligenz.

Hochbegabte sind in mancher Hinsicht wie Rennautos – so lautet die eine These dieses Buches. Das heisst, dass Hochbegabte besonders schnell und leistungsfähig sind – und es bedeutet, dass Hochbegabte besonders ‚dicke Reifen‘ und einen ‚extra tiefen Schwerpunkt‘ benötigen, um sicher um die Kurven zu kommen. Wenn Hochbegabte diese Bodenhaftung mitbekommen, ist Hochbegabung eine wunderbare Ressource, um viele Dinge zu realisieren, die einen von Herzen interessieren, faszinieren, bewegen. In der Begabungsforschung geht es meist um kognitive Hochbegabung. Das ist auch im vorliegenden Buch so, da es sich mit der kognitiven Hochbegabung und ihrer Affinität zur Musikalität auseinandersetzt. Von dieser besonderen Beziehung gehe ich aus – das ist die zweite grundlegende These. Diese Arbeit schließt sich denjenigen Forschern an, die von einer hierarchisch strukturierten Intelligenz im Sinne von SPEARMAN bzw. ROST et al. ausgehen. Musikalische Begabung ist insofern ein Teilbereich der allgemeinen Intelligenz, zugleich dürfte ihre Beziehung zu anderen Intelligenzstrukturen m. E. eine besondere sein, da die Wahrnehmung von Tonverhältnissen ursprünglich wie die allgemeine „general intelligence“ eine Art zu Grunde liegender Faktor gewesen sein könnte, der den unterschiedlichen Spezies (Tieren, Menschen) die Welt zu organisieren half – einfach auf einer anderen Ebene als die abstrakt-logische Intelligenz.



**49,99 €**

46,72 € (zzgl. MwSt.)

Lieferfrist: bis zu 10 Tage

**Artikelnummer:** 9783531163314

**Medium:** Buch

**ISBN:** 978-3-531-16331-4

**Verlag:** VS Verlag für  
Sozialwissenschaften

**Erscheinungstermin:** 11.12.2008

**Sprache(n):** Deutsch

**Auflage:** 2009

**Produktform:** Kartoniert

**Gewicht:** 331 g

**Seiten:** 215

**Format (B x H):** 148 x 210 mm

